



Thurgauer Armbrustschützenverband

Cup Armbrust 30m

Reglement

Genehmigt an der Schiesskonferenz vom 29. Oktober 2021

Änderungsverwaltung

Datum	Version	Seiten	Änderungen
29.10.2021	04	5	Geändert : Art. 2.4.1
28.10.2016	03	2, 4	Geändert: Art. 1.3 Geändert und ergänzt: Art. 2.2
24.10.2014	02	4, 6	Geändert: Art. 2.4.1, Art. 2.4.2 Ergänzt: Art. 2.7.3
25.10.2013	01	Alle	Erstellt

1 Qualifikationsreglement Cup

1.1 Durchführung

Der TASV führt jährlich einen Cup durch.

1.2 Teilnahmeberechtigung

Alle Verbandsmitglieder.

1.3 Stellung

Kniend gemäss EASV Schiess- und Festreglement Art.6.1; 6.3. Ausnahmestellungen gemäss EASV Schiess- und Festreglement Art. 6.4 sind sowohl in der Qualifikation als auch im Final erlaubt.

1.4 Programm

Qualifikationsrunde: Je nach Beteiligung und Durchführungsort des Finals werden die Besten 80, 72, 64 usw. Teilnehmer ausgelost und in Achtertableaus eingeteilt: 1 - 2, 3 - 4, 5 - 6, 7 - 8, usw.

1. Runde: 80, 72, 64, usw. Paarungen je nach Beteiligung an der Qualifikationsrunde

2. Runde: 40, 36, 32, usw. Paarungen je nach Beteiligung an der Qualifikationsrunde

3. Runde: 20, 18, 16 usw. Paarungen je nach Beteiligung an der Qualifikationsrunde

Mit der Resultatmeldung der 3. Runde haben allfällige Abmeldungen für den Final zu erfolgen. Wird ein Finalberechtigter abgemeldet, wird der Verlierer der Paarung der 3. Runde für den Final aufgeboten. Bei Abmeldung beider Schützen in der 3. Runde verfällt der Finalplatz.

1.5 Schiessplan

1.5.1 Termine

Die Daten werden an der Schiesskonferenz festgelegt.

1.5.2 Schiessprogramm

Heimrunden: Der Sektionsverantwortliche beschriftet die Scheiben, welche durch die Sektionen gestellt werden. Zudem ist er für die Einhaltung der Schiesszeit und die Resultatmeldung an den Ressortleiter Cup verantwortlich. Schusszahl: 10 (max. 2 Schuss pro Karton). Trefferfeld: 10er Scheibe EASV.

1.5.3 Punktgleichheit

- a) Resultat in Stellung frei geschossen
- b) Resultat der vorgehenden Runde(n)
- c) Die Tiefschüsse
- d) Das höhere Alter

1.5.4 Final

Durchführung gemäss Cup Finalreglement, Abweichungen werden im Finalaufgebot bekannt gegeben.

1.6 Kosten

Das Doppelgeld wird an der Schiesskonferenz festgelegt. Der Verbandskassier stellt die Rechnung der Doppelgelder inkl. Solidaritätsbeitrag an die Sektionen.

1.7 Auszeichnungen

Wanderpreis für den Cupsieger, Laufzeit 10 Jahre. Endgültiger Gewinner ist derjenige, der am meisten Siege erreicht hat. Bei Gleichheit entscheidet, wer die meisten Siege zuerst erreicht hat. Bei zehn Siegen nach 10 Jahren geht der Wanderpreis an denjenigen mit dem höchsten Finalresultat. Der endgültige Gewinner muss Aktivmitglied des Verbandes sein.

Die ersten drei Finalränge werden ausgezeichnet:

1. Rang Barauszahlung Fr. 50.-
2. Rang Barauszahlung Fr. 30.-
3. Rang Barauszahlung Fr. 20.-

2 Finalreglement Cup

2.1 Teilnahmeberechtigung

Qualifizierte Schützen aus den Vorrunden.

2.2 Stellung

Kniend gemäss EASV Schiess- und Festreglement Art.6.1; 6.3. Ausnahmestellungen gemäss EASV Schiess- und Festreglement Art. 6.4 sind erlaubt.

Aufgelegt schiessende Nachwuchsschützen, die aufgrund baulicher Gegebenheiten der Schiessanlage nicht in der Lage sind, Pfeil und Scheibe selbständig zu entfernen, dürfen eine Hilfsperson beziehen. Der Beizug einer Hilfsperson ist vor dem Wettkampf der Wettkampfleitung zu melden.

2.3 Betreuer

Betreuer sind nicht gestattet, private Windmesser sind erlaubt, müssen jedoch vor der Vorbereitungszeit eingerichtet werden.

2.4 Finalprogramm

2.4.1 Vorbereitung

Vorbereitungszeit 10 Minuten. Während der Vorbereitungszeit können die Finalisten eine unbegrenzte Zahl von Probeschüssen abgeben. Die letzten 30 Sekunden werden durch den Schiessleiter angesagt.

2.4.2 Pause

Nach Ablauf der Zeit für die Probeschüsse tritt bis zur Startzeit eine Pause von 30 Sekunden ein.

2.4.3 Final

Der Final besteht aus 10 Schüssen, die einzeln nach folgenden Kommandos Schuss für Schuss abgegeben werden.

„LADEN“

Nach diesem Kommando darf der Schütze die Armbrust spannen, den Pfeil auflegen und die Armbrust in den Anschlag nehmen. (Der Spannhebel darf schon vor dem Kommando aufgesetzt oder entriegelt werden).

„ACHTUNG - 3 - 2 - 1 - START“

Der Schütze hat 75 Sekunden Zeit für seinen Schuss. Dieses Kommando mit dem Countdown soll dem Schützen genügend Zeit geben, seine Schiessstellung einzunehmen. Jeder vor dem Startkommando abgegebene Schuss wird mit Null gewertet.

„STOP“

Dieses Kommando erfolgt, nachdem der letzte Schütze geschossen hat, spätestens jedoch mit Ablauf der Schiesszeit von 75 Sekunden. Die letzte Sekunde muss mit dem Kommando Stop zusammenfallen. Jeder nach diesem Kommando abgegebene Schuss wird mit Null gewertet. Die Scheiben dürfen erst nach dem Kommando „STOP“ eingefahren werden.

2.4.4 Zielübungen

Zielübungen zwischen dem Kommando „STOP“ und „LADEN“ sind erlaubt, jedoch nur mit ungespannter Armbrust.

2.5 Punktgleichheit

2.5.1 Entscheidung

Bei Punktgleichheit innerhalb der ersten drei Plätze schießen die punktgleichen Schützen Schuss für Schuss weiter, bis zur Entscheidung. Dabei wird wie folgt verfahren:

- a. Die punktgleichen Schützen bleiben im Stand in ihren Stellungen.
- b. Alle anderen Schützen legen ihre Armbrust am Stand ab und verlassen diesen nach Aufforderung der Schiessleitung.
- c. Der Final wird so rasch als möglich und ohne zusätzliche Probeschüsse bis zur Entscheidung fortgesetzt.

2.5.2 Ab dem vierten Rang

Bei Punktgleichheit ab dem vierten Rang wird nach den höheren Vorrunden rangiert.

2.6 Defekte

2.6.1 Unverschuldete Defekte

Unverschuldete Defekte werden wie folgt gehandhabt:

- d. Unterbruch des Finals
 - a. Probeschüsse für alle Finalisten gemäss Weisung des Schiessleiters
 - b. Fortsetzung des Finals

2.6.2 Schuss ergänzen

Bei einem anerkannten Defekt darf der Schütze den nicht abgegebenen Schuss ergänzen und zwar zweimal während des Finals einschliesslich Stechen, wenn er innerhalb von drei Minuten nach Anerkennung des Defektes die Armbrust reparieren kann. Wird die Armbrust ausgetauscht, kommt 2.6.1 zur Anwendung.

2.7 Sonstige Bestimmungen

2.7.1 Funktionärsfehler

Bei Funktionärsfehlern die den ordentlichen Ablauf beeinträchtigen, muss der entsprechende Schuss von allen Finalisten wiederholt werden.

2.7.2 Einsprachen

Einsprachen sind sofort nach Eintritt des Ereignisses an den Schiessleiter zu richten. Die Schiessleitung entscheidet sofort und endgültig.

2.7.3 Regelverstösse

Im Falle von Verstössen gegen die Regeln oder gegen Anordnungen der Schiessleitung kann der Schütze durch die Schiessleitung folgendermassen sanktioniert werden:

- a) Erster Regelverstoss: Verwarnung mit Wortlaut „**gelbe Karte**“.
- b) Zweiter Regelverstoss vom gleichen Schützen: Wortlaut „**grüne Karte**“ und **Ringabzug von 2 Punkten** vom Resultat. Der Schütze darf weiterschiessen.
- c) Dritter Regelverstoss vom gleichen Schützen: Wortlaut „**rote Karte**“ .Der Schütze wird disqualifiziert, belegt in der Finalschlussrangliste den letzten Platz und alle Schüsse werden mit Null gewertet.

Der Verbandsvorstand

Die Präsidentin
Gaby Nägeli

Der Schützenmeister
Andreas Häberli